

Moderation: Sonja

Protokoll: Werner

### Bericht aus den Gruppen

- Solidarische Ökonomie  
Bericht von der Veranstaltung „Energiewende von unten“
- TTIP/CETA  
Gespräch J. Schuster (SPD), Veranstaltung Neue Vahr 8.6.16
- Genug für alle (Bedingungsloses Grundeinkommen)  
Vorbereitung Woche des Bedingungslosen Grundeinkommen im September
- Arbeitfairteilen  
Vorbereitungen von Veranstaltungen – Neuer Schwung aus der IGM
- Globale  
Überlegungen für eine zweite Reihe im Herbst
- Gemeinwohlökonomie

### Bericht und nächstes Treffen Kukoon

5 TeilnehmerInnen haben bei herrlichen Sommerwetter die Möglichkeiten diskutiert, was unsere Bremer Attac-AGs miteinander zu tun haben, und welchen Beitrag sie zur strategischen Ausrichtung leisten.

Nächstes Treffen ist für den 10. September 2016 15 Uhr mit der Weiterführung dieser Diskussion geplant.

### Auswertung der Attac-Gruppenumfrage

Werner stellte das Ergebnis der Gruppenumfrage von attac-Stuttgart kurz vor (siehe Anhang).

Diskutiert wurde insbesondere die Aussage von attac-Augsburg: Konzentration auf die Kerngebiete von attac und weniger in Bündnissen arbeiten. Die Ansichten waren unterschiedlich.

Die Ergebnisse finden sich im Anhang zu diesem Protokoll.

### Aufruf Energiepolitische Forderungen

Zu der Veranstaltung „Energiedemokratie oder Konzernwirtschaft - Wo steht die Bremer Politik?“ am 27.05.2016 im Übersee-Museum wurde ein Aufruf „Kein Stoppschild für Bürgerenergie“ verfasst, der von 13 Organisationen getragen wird. Attac-Bremen hat diesem Aufruf nach kurzer Diskussion und einigen Anmerkungen ohne Gegenstimmen zugestimmt.

## Antrag Zuschuss zur diesjährigen Woche der Bedingungslosen Grundeinkommens

Die Gruppe „Genug für Alle“ stellte den Antrag über einen Zuschuss von maximal 1140 € bei einem Gesamtvolumen von 2500 €. Der Rest wird von anderen Organisationen getragen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

## Nächste Termine Plenum

Das Plenum im Juli fällt aus und das August-Plenum findet nicht am 1. sondern am 8. August 2016 wie immer um 19:30 in der Villa Ichon statt.

## Veranstaltungen in der Villa Ichon

Jürgen J. bat darauf zu achten, dass beim Verlassen der Villa Ichon unbedingt folgende Tätigkeiten durchzuführen sind:

- Überprüfen ob alle Fenster geschlossen sind
- Heizung auf Minimum (in der kalten Jahreszeit)
- Raumlichter löschen und Raum abschließen
- Elektroauptschalter rausziehen
- Toilette abschließen
- Beide Haustüren abschließen
- Schlüssel in den Briefkasten

## **Aufruf Energiepolitische Forderungen**

Eine schnelle Energiewende hat höchste Wichtigkeit in Anbetracht des Klimawandels. Die Energiewende ist bislang ein Bürgerprojekt: Über die Hälfte aller Anlagen befinden sich in Bürgerhand. 86% der Bevölkerung sind für die Energiewende. Eine erneuerbare Energieversorgung in Deutschland ist sauberer, günstiger, gesünder und schafft mehr Arbeitsplätze als Atom- und Kohlekraft.

Die von der Bundesregierung geplante Novelle des Erneuerbare Energien-Gesetzes (EEG) soll Bürgerenergie durch Ausschreibungen und somit erhöhte Investitionsrisiken ausbremsen. Doch eine schnelle und demokratische Energiewende geht nur mit Bürgerbeteiligung.

Wir fordern:

### **Kein Stoppschild für Bürgerenergie!**

- 40 bis 45 % erneuerbarer Strom bis 2020 (statt wie geplant bis 2025)!
- 100 % erneuerbare Energien (Strom, Wärme, Verkehr) bis 2030 (statt wie geplant 60 % bis 2050)!
- Keine EEG-Umlage auf erneuerbaren Eigen- und Direktverbrauch (mit und ohne Speicher)!
- Keine Ausschreibungen für Solaranlagen bis 1 MW und für Windparks bis 18 MW!
- Förderung statt Ausbremsen von Speichertechnologien wie Batterien und Power-to-Gas durch das EEG!
- Kein Investitionsschutz für Fracking und Co. - CETA und TTIP stoppen!
- Keine Genehmigung von Subventionen für Atomkraftwerke durch die EU (wie für das geplante englische Atomkraftwerk Hinkley Point C)!
- Divestment: Bremen soll alle fossilen Investments abstoßen!
- Mehr Mittel der Bremer Landesregierung für erneuerbare Wärme und Energieeffizienz, um die Einsparung von 40 % CO<sub>2</sub> nach dem Klima- und Energieprogramm 2020 noch zu erreichen!
- Baustopp des Offshore Terminal Bremens und Investition der Mittel in Klimaschutz und dezentrale Energiespeicher!

Liste/Logos aller Unterstützer